

Kapitel 3

Selbstständige Erwerbstätigkeit und unternehmerische Tätigkeiten von jungen Menschen^{1, 2}

Dieses Kapitel enthält Nachweise zur selbstständigen Erwerbstätigkeit und unternehmerischen Tätigkeit von jungen Menschen. Diese Nachweise veranschaulichen den Anteil der jungen Menschen, die aktiv am Unternehmertum beteiligt oder selbstständig erwerbstätig sind, und zeigen die bei der Unternehmensgründung bestehenden Hindernisse sowie einige Hauptmerkmale junger selbstständig erwerbstätigen Menschen auf.

1. Hinweis der Türkei:

Die Informationen in diesem Dokument mit einem Verweis auf „Zypern“ beziehen sich auf den südlichen Teil der Insel. Es gibt keine zentrale Behörde, die sowohl die türkische als auch die griechisch-zypriotische Bevölkerung auf der Insel vertritt. Die Türkei erkennt die Türkische Republik Nordzypern an. Bis im Rahmen der Vereinten Nationen eine dauerhafte und angemessene Lösung gefunden wurde, behält die Türkei ihren Standpunkt in der Zypernfrage bei.

2. Hinweis aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union in der OECD und der Europäischen Union:

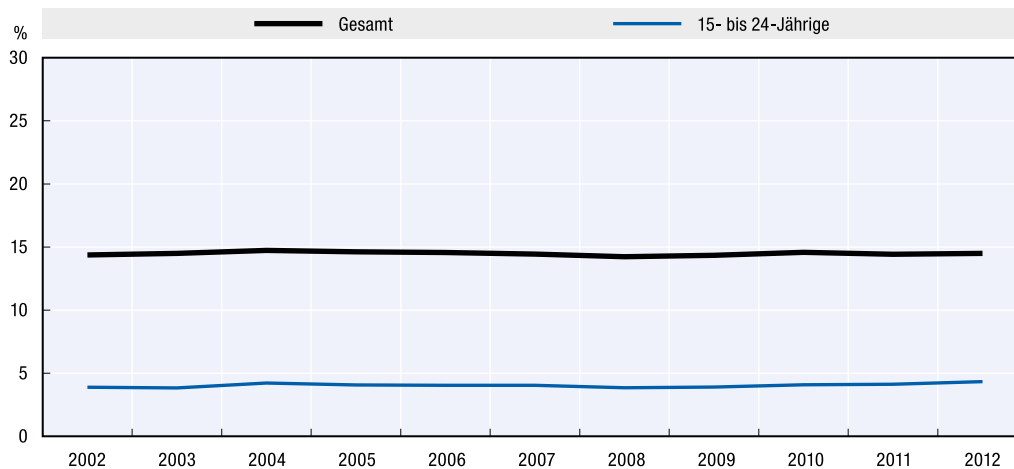
Die Republik Zypern wird von allen Mitgliedern der Vereinten Nationen mit Ausnahme der Türkei anerkannt. Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf das Gebiet, das der tatsächlichen Kontrolle der Regierung der Republik Zypern untersteht.

Selbstständige Erwerbstätigkeit von jungen Menschen


- Nur wenige junge Menschen in der EU sind selbstständig erwerbstätig. Von den 30,8 Millionen selbstständig Erwerbstätigen im Jahr 2012 waren weniger als 820 000 junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren (2,6 %).
- Die Selbstständigenquoten bei jungen Menschen in der EU schwankten 2012 zwischen 1,2 % in Dänemark und 12,2 % in Italien.
- In den meisten Fällen beschäftigten junge selbstständig Erwerbstätige keine weiteren Mitarbeiter. Im Jahr 2012 beschäftigten nur 11,3 % der jungen selbstständig Erwerbstätigen mindestens einen Arbeitnehmer. 2002 lag dieser Anteil noch bei 18,9 %.
- Die selbstständigen Erwerbstätigkeiten junger Menschen konzentrierten sich auf die folgenden Wirtschaftsbereiche: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (12,6 %); Baugewerbe/Bau (16,9 %); Handel (13,7 %).

Bei jungen Menschen (im Alter von 15 bis 24 Jahren) ist die Wahrscheinlichkeit einer selbstständigen Erwerbstätigkeit sehr viel geringer als in der Erwachsenenbevölkerung allgemein (Abbildung 3.1). Im Jahr 2012 betrug der Anteil der selbstständig Erwerbstätigen bei jungen Menschen in Beschäftigung 4,3 % und damit weniger als ein Drittel im Vergleich zu den Erwachsenen insgesamt (14,5 %). Die Selbstständigenquoten bei jungen Menschen und Erwachsenen blieben zwischen 2002 und 2012 stabil.

Abbildung 3.1. **Selbstständigenquoten bei jungen Menschen (EU-28), 2002-2012**
Anteile der 15- bis 64-Jährigen



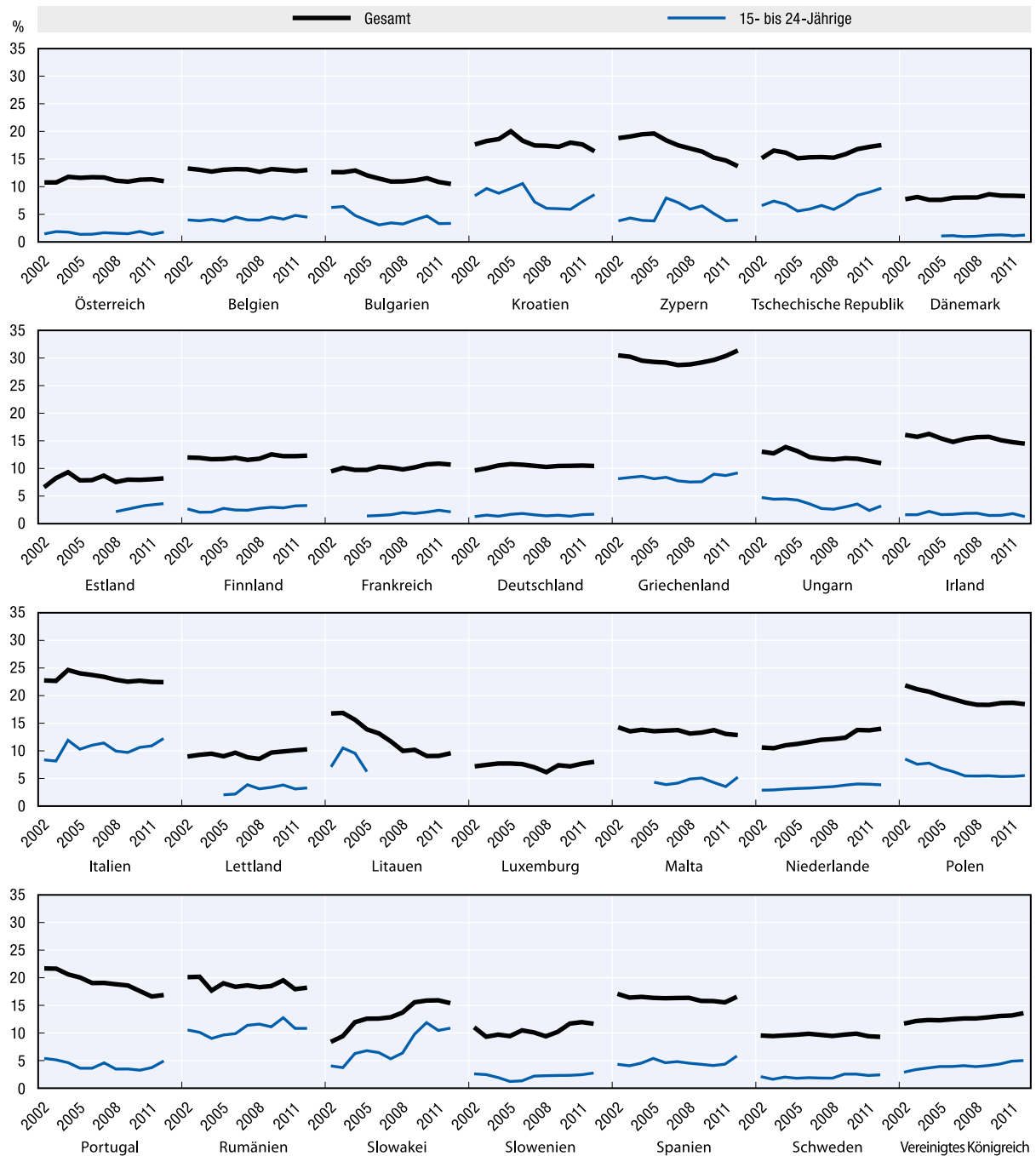
Quelle: Eurostat, Arbeitskräfteerhebung 2002-2012.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190782>


Die Selbstständigenquoten bei jungen Menschen sind in Abbildung 3.2 für jeden Mitgliedstaat dargestellt. Zwischen 2002 und 2012 verzeichneten diese Quoten in 19 Mitgliedstaaten einen Anstieg, darunter insbesondere in der Slowakei (6,9 Prozentpunkte), und einen Rückgang in sieben Mitgliedstaaten, darunter Polen (3,0 Prozentpunkte) und Bulgarien (2,9 Prozentpunkte). In Dänemark blieb die Selbstständigenquote bei jungen Menschen im Zeitraum 2002-2012 unverändert.

Abbildung 3.2. **Selbstständigenquoten bei jungen Menschen, 2002-2012**

Anteile der 15- bis 64-Jährigen



Quelle: Eurostat, Arbeitskräfteerhebung 2002-2012.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190795>

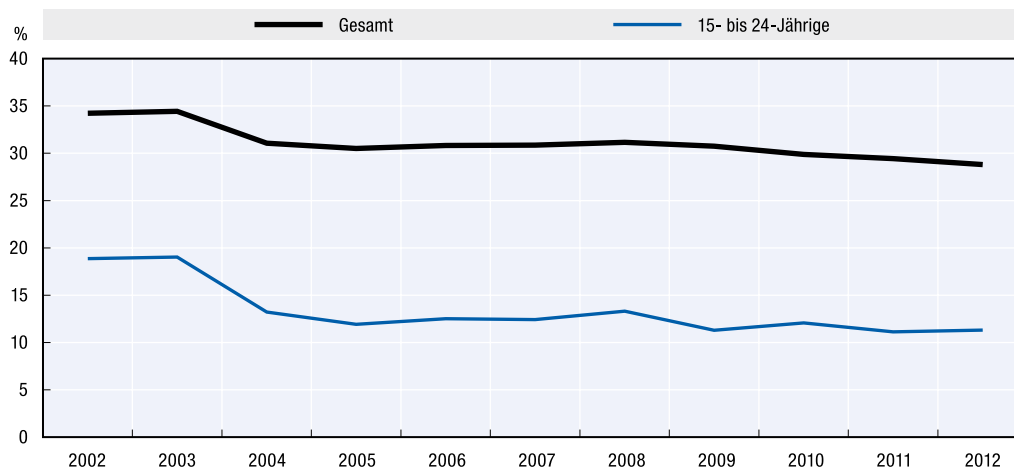
Die Beweggründe für die Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit, gerade bei jungen Menschen, sind ein wichtiger Gesichtspunkt für die Politik, da sie sich auf die Chancen bei der Entwicklung eines Gründungsvorhabens zu einem tragfähigen Unternehmen auswirken können. Die einen gründen ein Unternehmen, weil sie eine Chance erkannt haben und diese nutzen möchten, die anderen, weil ihre Suche nach einem Arbeitsplatz erfolglos war. Diese

Beweggründe verändern sich im Laufe der Zeit. Wer ursprünglich sein Unternehmen nach erfolgloser Arbeitsplatzsuche gründete, erkennt und nutzt später möglicherweise große Wachstumschancen. Allerdings muss sich die Politik auch darüber klar sein, dass einige Menschen in die Selbstständigkeit gehen, weil Arbeitgeber ihre Aufträge unter Umständen bevorzugt an selbstständige Auftragnehmer vergeben, anstatt Arbeitnehmer einzustellen.


Zwischen 2002 und 2012 konnte ein deutlicher Rückgang beim Anteil der jungen selbstständig Erwerbstätigen (im Alter von 15 bis 24 Jahren) verzeichnet werden, die weitere Mitarbeiter beschäftigten (Abbildung 3.3). Im Jahr 2002 beschäftigten in der EU etwa 19 % der selbstständig erwerbstätigen jungen Menschen Arbeitnehmer, im Jahr 2012 ging dieser Anteil jedoch auf 11 % zurück. Von den 819 000 jungen selbstständig Erwerbstätigen in der EU beschäftigten im Jahr 2012 nur 92 400 weitere Mitarbeiter. Dieser Abfall stimmt mit dem allgemeinen Rückgang des Anteils der selbstständig Erwerbstätigen mit Mitarbeitern überein. Diese Tendenz ist auf verschiedene Faktoren rückführbar, darunter makroökonomischen Bedingungen und strukturelle Probleme auf dem Arbeitsmarkt. Ein Thema für die politischen Entscheidungsträger in Europa ist beispielsweise die Frage, in welchem Maße Arbeitgeber bevorzugt Selbstständige beauftragen statt Arbeitnehmer einzustellen. Aus dieser Praxis ergeben sich für Beschäftigte weniger stabile Arbeitsverhältnisse, während die Arbeitgeber ihre Ausgaben für Sozialversicherungsbeiträge senken. Auch wenn der Blick auf die Selbstständigenquoten allein keine diesbezüglichen Rückschlüsse zulässt, gehen die rückläufigen Zahlen bei den selbstständig Erwerbstätigen mit Arbeitnehmern mit einer zunehmenden Präferenz der Arbeitgeber einher, Selbstständige zu beauftragen statt Arbeitnehmer einzustellen.

Abbildung 3.3. Anteile der selbstständig erwerbstätigen jungen Menschen mit Arbeitnehmern (EU-28), 2002-2012

Anteile der 15- bis 64-Jährigen



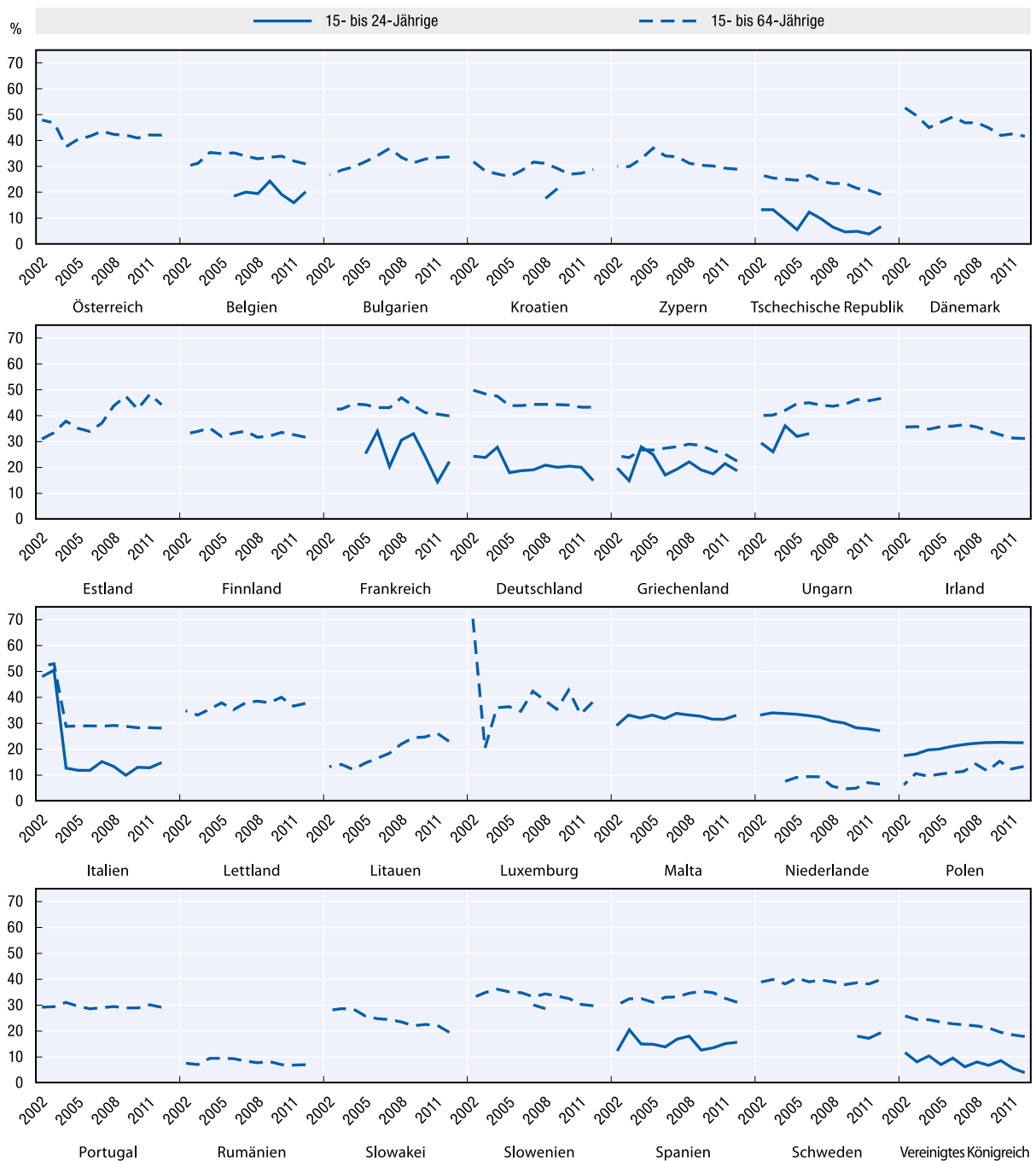
Quelle: Eurostat, Arbeitskräfteerhebung 2002-2012.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190802>


Der Anteil der selbstständig erwerbstätigen jungen Menschen mit Arbeitnehmern wird in Abbildung 3.4 für jeden Mitgliedstaat dargestellt. Aus den Daten lassen sich zwei zentrale Sachverhalte ableiten. Erstens beschäftigten junge selbstständig Erwerbstätige in allen Ländern, für die Daten verfügbar sind, mit geringerer Wahrscheinlichkeit Arbeitnehmer. Zweitens gab es trotz des dramatischen Rückgangs beim Anteil der selbstständig erwerbstätigen jungen Menschen mit Arbeitnehmern in der EU insgesamt einige Mitgliedstaaten, in denen ein Anstieg dieses Anteils verzeichnet wurde. Dazu gehören Polen und Spanien.

Abbildung 3.4. **Anteile der selbstständig erwerbstätigen jungen Menschen mit Arbeitnehmern, 2002-2012**

Anteile der 15- bis 64-Jährigen



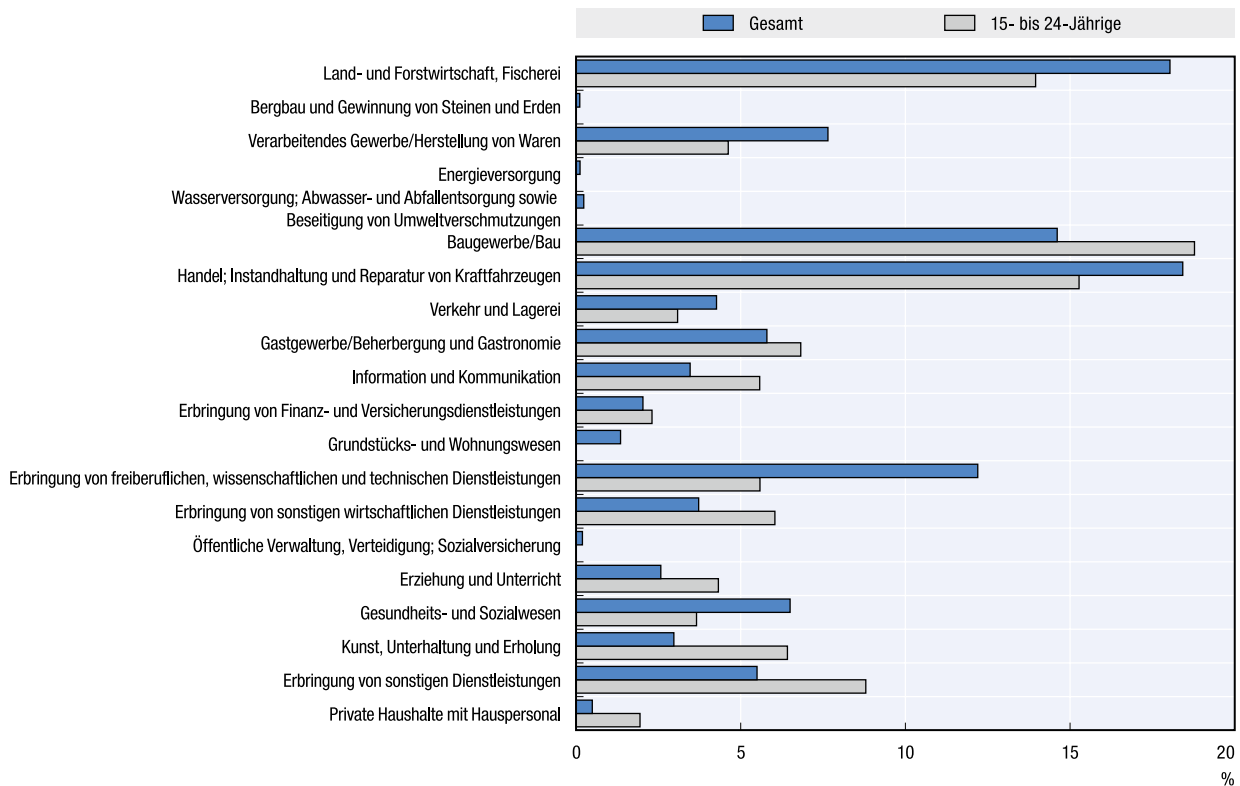
Quelle: Eurostat, Arbeitskräfteerhebung 2002-2012.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190815>


Die Selbstständigenquoten bei jungen Menschen (im Alter von 15 bis 24 Jahren) nach Wirtschaftszeit ist in Abbildung 3.5 dargestellt. Die selbstständigen Erwerbstätigkeiten junger Menschen konzentrierten sich im Jahr 2012 auf drei Wirtschaftszweige: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (12,6 %); Baugewerbe/Bau (16,9 %); Handel (13,7 %). Insgesamt entfielen auf diese Branchen 43,2 % der selbstständigen Erwerbstätigkeit von jungen Menschen.

Abbildung 3.5. **Selbstständigenquoten bei jungen Menschen nach Wirtschaftszweig (EU-28), 2012**

Anteile der 15- bis 64-Jährigen



Quelle: Eurostat, Eurostat, Arbeitskräfteerhebung 2012.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190829>

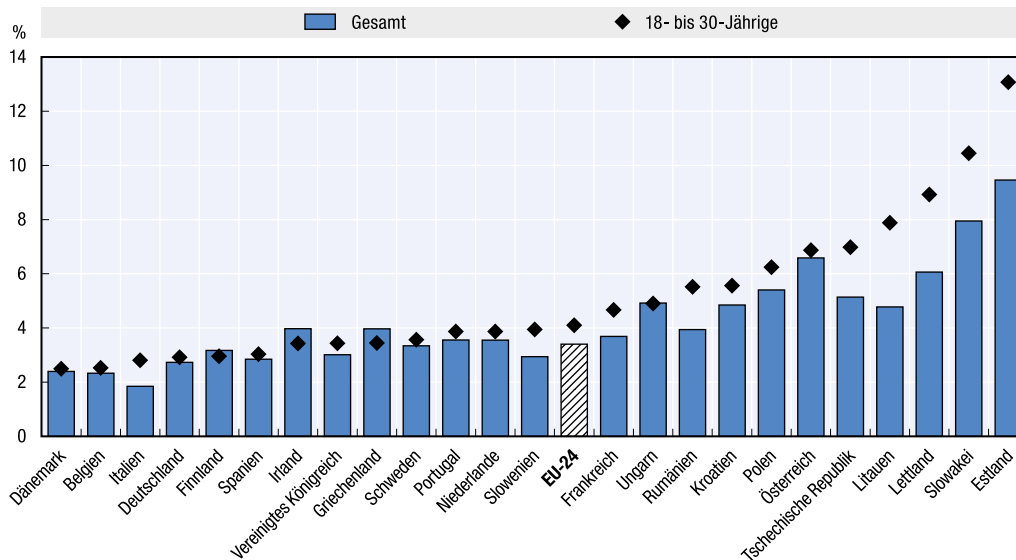
Unternehmerische Tätigkeiten von jungen Menschen im Verlauf des Lebenszyklus von Unternehmen

- Junge Menschen (im Alter von 18 bis 30 Jahren) in der EU waren zwischen 2008 und 2012 etwas häufiger als Erwachsene am Prozess der Unternehmensgründung beteiligt (4,1 % vs. 3,4 %).
- Der Anteil junger Menschen, die ein Unternehmen gründeten, unterschied sich deutlich zwischen den Mitgliedstaaten und schwankte von 2,5 % in Dänemark bis 13,1 % in Estland.
- Zwischen 2008 und 2012 waren junge Menschen in der EU mit fast ebenso hoher Wahrscheinlichkeit wie Erwachsene Inhaber neu gegründeter Unternehmen (2,6 % vs. 2,9 %).
- Im etablierten Unternehmertum der EU war der Anteil junger Menschen sehr gering: weniger als 2 % der 18- bis 30-Jährigen waren Inhaber eines etablierten Unternehmens.


In Abbildung 3.6 sind die Raten des werdenden Unternehmertums bei jungen Menschen (im Alter von 18 bis 30 Jahren) und bei der Erwachsenenbevölkerung insgesamt (im Alter von 18 bis 64 Jahren) für die EU-Länder dargestellt. Die Rate des werdenden Unternehmertums entspricht dem Anteil der Erwachsenen in der Bevölkerung, die angeben, aktiv an der Gründung eines Unternehmens beteiligt zu sein, dessen Inhaber oder Teilhaber sie sein werden. Das Unternehmen darf an die Inhaber seit höchstens drei Monaten Gehälter oder Löhne gezahlt oder sonstige Zahlungen geleistet haben. Weitere Informationen zu diesem Konzept und der Datenquelle können im Leseleitfaden nachgelesen werden.

In der großen Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten lagen die Raten des werdenden Unternehmertums bei jungen Menschen höher als bei den Erwachsenen im Allgemeinen

Abbildung 3.6. **Raten des werdenden Unternehmertums bei jungen Menschen, 2008-2012 (kombiniert)**
Anteile der 18- bis 64-Jährigen



Hinweise: 1. EU-Mitgliedstaaten, die im fraglichen Zeitraum an den Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor (GEM) teilnahmen: Österreich, Belgien, Kroatien, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich. 2. Die in der Abbildung dargestellten Daten wurden über den Zeitraum 2008-2012 aggregiert. Die folgenden Länder nahmen nicht an allen jährlichen GEM-Erhebungen teil, wurden aber dennoch einbezogen: Österreich (2012), Tschechische Republik (2011), Estland (2012), Irland (2008, 2010, 2011, 2012), Italien (2008, 2009, 2010, 2012), Litauen (2011, 2012), Polen (2011, 2012), Portugal (2010, 2011, 2012), Slowakei (2011, 2012), Schweden (2010, 2011, 2012). 3. Die Rate des werdenden Unternehmertums ist definiert als Anteil der Erwachsenen im Alter von 18 bis 64 Jahren, die aktiv an der Gründung eines Unternehmens beteiligt sind, dessen Inhaber oder Teilhaber sie sein werden, wobei ihnen seit höchstens drei Monaten Lohn-, Gehalts- oder sonstige Zahlungen dieses Unternehmens zugehen.
Quelle: Spezielle Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter der Erwachsenenbevölkerung im Zeitraum 2008 bis 2012.

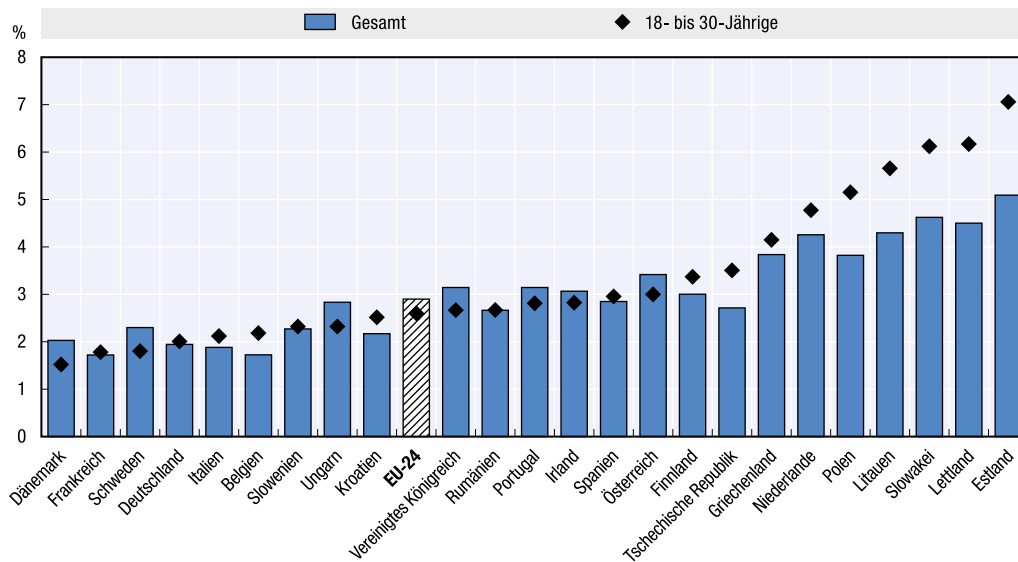
StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190835>

(Abbildung 3.6). Das größte Gefälle zwischen jungen Menschen und Erwachsenen bestand in Estland mit 3,6 Prozentpunkten, während die Raten in Ungarn keine Unterschiede aufwiesen. Die Abbildung 3.6 weist außerdem auf erhebliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten der EU hin. Die höchsten Raten des werdenden Unternehmertums verzeichneten Estland (13,1 %), die Slowakei (10,4 %) und Lettland (8,9 %), während in Dänemark (2,5 %), Belgien (2,5 %) und Italien (2,8 %) die Werte am niedrigsten lagen.


Ähnliche Muster sind auch im Hinblick auf die Raten des neuen Unternehmertums zu verzeichnen, mit denen der Anteil der Erwachsenen in der Bevölkerung gemessen wird, die gegenwärtig geschäftsführender Inhaber eines etablierten Unternehmens sind, das an die Inhaber seit mehr als drei Monaten, aber weniger als 42 Monaten Gehälter oder Löhne gezahlt oder sonstige Zahlungen geleistet hat. Die Raten des neuen Unternehmertums lagen in 16 Mitgliedstaaten bei jungen Menschen höher als bei Erwachsenen allgemein (Abbildung 3.7). Übereinstimmend mit den Raten des werdenden Unternehmertums wurden die höchsten Werte in Estland (7,1 %), Lettland (6,2 %) und der Slowakei (6,1 %) verzeichnet. Die niedrigsten Raten des neuen Unternehmertums wurden in Dänemark (1,5 %), Frankreich (1,8 %) und Schweden (1,8 %) ermittelt. Das größte Gefälle zwischen den Raten des neuen Unternehmertums bei jungen Menschen und Erwachsenen allgemein bestand in Estland (2,0 Prozentpunkte), das geringste in Portugal (0,3 Prozentpunkte).

Anders als bei den Raten des werdenden und neuen Unternehmertums wurden in allen EU-Mitgliedstaaten für das etablierte Unternehmertum bei jungen Menschen sehr viel geringere Raten festgestellt als bei Erwachsenen im Allgemeinen (Abbildung 3.8). Die Rate des etablierten Unternehmertums bezieht sich auf den Anteil der Erwachsenen in der Bevölkerung, die gegenwärtig

Abbildung 3.7. **Raten des neuen Unternehmertums bei jungen Menschen, 2008-2012 (kombiniert)**
Anteile der 18- bis 64-Jährigen



Hinweise: 1. EU-Mitgliedstaaten, die im fraglichen Zeitraum an den Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor (GEM) teilnahmen: Österreich, Belgien, Kroatien, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich. 2. Die in der Abbildung dargestellten Daten wurden über den Zeitraum 2008-2012 aggregiert. Die folgenden Länder nahmen nicht an allen jährlichen GEM-Erhebungen teil, wurden aber dennoch einbezogen: Österreich (2012), Tschechische Republik (2011), Estland (2012), Irland (2008, 2010, 2011, 2012), Italien (2008, 2009, 2010, 2012), Litauen (2011, 2012), Polen (2011, 2012), Portugal (2010, 2011, 2012), Slowakei (2011, 2012), Schweden (2010, 2011, 2012). 3. Die Rate des neuen Unternehmertums ist definiert als Anteil der Erwachsenen, die gegenwärtig geschäftsführender Inhaber eines neu gegründeten Unternehmens sind, wobei ihnen seit mehr als drei, jedoch höchstens 42 Monaten Lohn-, Gehalts- oder sonstige Zahlungen dieses Unternehmens zugehen.
Quelle: Spezielle Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter der Erwachsenenbevölkerung im Zeitraum 2008 bis 2012.

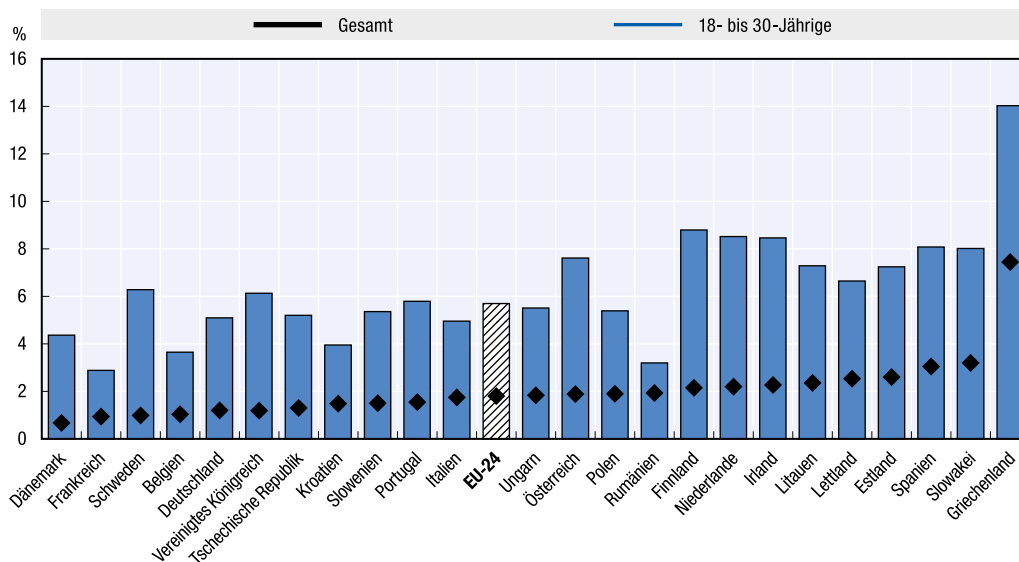
StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190842>

geschäftsführender Inhaber eines etablierten Unternehmens sind, das an die Inhaber seit mehr als 42 Monaten Gehälter oder Löhne gezahlt oder sonstige Zahlungen geleistet hat. In der EU insgesamt sind junge Menschen mit einer Wahrscheinlichkeit von nur einem Drittel gegenüber Erwachsenen Inhaber eines etablierten Unternehmens. Zwischen den Mitgliedstaaten waren jedoch deutliche Unterschiede festzustellen – sowohl bei den Zahlen für das etablierte Unternehmertum junger Menschen als auch bei dem relativen Gefälle zwischen den Raten von jungen Menschen und Erwachsenen. Die höchste Rate des etablierten Unternehmertums junger Menschen verzeichnete Griechenland, wo der Wert bei 7,4 % und damit knapp über der Hälfte der Rate für Erwachsene (14,0 %) lag. Der Mitgliedstaat mit dem geringsten Gefälle zwischen den Raten des etablierten Unternehmertums von jungen Menschen und Erwachsenen war Rumänien, wo der Wert für junge Menschen bei 1,9 % und damit bei etwa 60 % des Wertes für Erwachsene insgesamt (3,2 %) lag.

Für junge Menschen bei der Unternehmensgründung bestehende Hindernisse


- Junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren zogen die selbstständige Erwerbstätigkeit der abhängigen Beschäftigung mit größerer Wahrscheinlichkeit vor als die erwachsene Bevölkerung insgesamt (45 % vs. 37 %). Junge Menschen sahen die selbstständige Erwerbstätigkeit zudem häufiger als realisierbar an (41 % vs. 30 %).
- Junge Menschen gaben mit größerer Wahrscheinlichkeit einen fehlenden Zugang zu Finanzierung (26 % vs. 21 %) und fehlende Kompetenzen (18 % vs. 8 %) als Hindernisse für eine selbstständige Erwerbstätigkeit an.

Abbildung 3.8. **Raten des etablierten Unternehmertums bei jungen Menschen, 2008-2012 (kombiniert)**
Anteile der 18- bis 64-Jährigen



Hinweise: 1. EU-Mitgliedstaaten, die im fraglichen Zeitraum an den Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor (GEM) teilnahmen Österreich, Belgien, Kroatien, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Vereinigtes Königreich. 2. Die in der Abbildung dargestellten Daten wurden über den Zeitraum 2008-2012 aggregiert. Die folgenden Länder nahmen nicht an allen jährlichen GEM-Erhebungen teil, wurden aber dennoch einbezogen: Österreich (2012), Tschechische Republik (2011), Estland (2012), Irland (2008, 2010, 2011, 2012), Italien (2008, 2009, 2010, 2012), Litauen (2011, 2012), Polen (2011, 2012), Portugal (2010, 2011, 2012), Slowakei (2011, 2012), Schweden (2010, 2011, 2012). 3. Die Rate des etablierten Unternehmertums ist definiert als der Anteil der Erwachsenen, die gegenwärtig geschäftsführender Inhaber eines etablierten Unternehmens sind, wobei ihnen seit mehr als 42 Monaten Lohn-, Gehalts- oder sonstige Zahlungen dieses Unternehmens zugehen. Diese Kennzahl gibt Aufschluss über den Unternehmensbestand einer Volkswirtschaft.

Quelle: Spezielle Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter der Erwachsenenbevölkerung im Zeitraum 2008 bis 2012.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190855>

Junge Menschen (15 bis 24 Jahre) gaben mit größerer Wahrscheinlichkeit als Erwachsene allgemein (15 bis 64 Jahre) an, die selbstständige Erwerbstätigkeit der abhängigen Beschäftigung vorzuziehen (Abbildung 3.9). Im Jahr 2012 gaben 45 % der jungen Menschen in der EU an, die selbstständige Erwerbstätigkeit vorzuziehen, bei den Erwachsenen insgesamt waren es 37 %.

Junge Menschen sahen die selbstständige Erwerbstätigkeit zudem häufiger als realisierbar an (Abbildung 3.9). Im Jahr 2012 gaben 41 % der jungen Menschen in der EU an, dass für sie eine selbstständige Erwerbstätigkeit in den nächsten fünf Jahren realisierbar wäre. Bei den Erwachsenen insgesamt lag dieser Anteil bei lediglich 30 %.

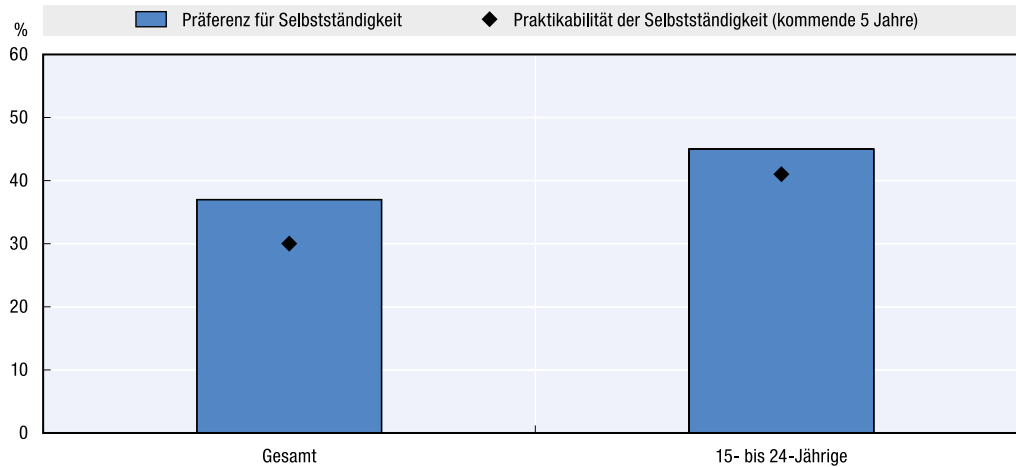
Diese Unterschiede zwischen jungen Menschen und Erwachsenen im Hinblick auf die bevorzugte Beschäftigungsart und die Realisierbarkeit einer selbstständigen Erwerbstätigkeit sind vermutlich auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Zum einen können junge Menschen mit geringerer Wahrscheinlichkeit als Erwachsene auf Erfahrungen mit dem Erwerbsleben oder einer selbstständigen Erwerbstätigkeit zurückblicken. Demzufolge ist ihr Wissen über die selbstständige Erwerbstätigkeit möglicherweise unzureichend oder sie unterschätzen das hohe Maß an Engagement und Arbeit, das mit ihr verbunden ist. Zum anderen könnte die geänderte Einstellung junger Menschen gegenüber der Erwerbstätigkeit auch mit dem Wandel in der Art der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen in Zusammenhang stehen.

Die Abbildung 3.10 verdeutlicht einige Unterschiede zwischen jungen Menschen und Erwachsenen hinsichtlich der Frage, warum eine selbstständige Erwerbstätigkeit in den nächsten fünf Jahren nicht realisierbar wäre. Junge Menschen gaben mit größerer Wahrscheinlichkeit

Abbildung 3.9. Attraktivität und Praktikabilität der selbstständigen Erwerbstätigkeit für junge Menschen (EU-28), 2012

„Angenommen, Sie könnten zwischen verschiedenen Arten von Berufstätigkeit wählen, wären Sie dann lieber selbständig?“

„Unabhängig davon, ob Sie sich selbstständig machen wollen oder nicht, wäre es für Sie machbar, sich in den nächsten fünf Jahren selbständig zu machen?“

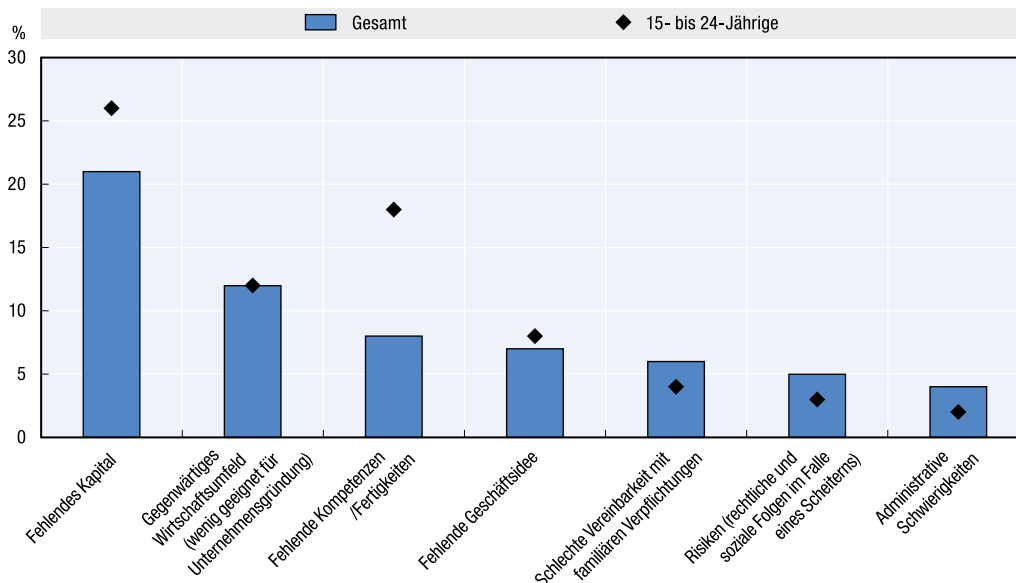


Quelle: Europäische Kommission (2012), „Unternehmertum in der EU und darüber hinaus“, Flash Eurobarometer 354. StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933190861>

fehlendes Finanzkapital (26 % vs. 21 %) und einen Mangel an unternehmerischen Kompetenzen (18 % vs. 8 %) als Gründe an. Bei den anderen wahrgenommenen Hindernissen waren die Unterschiede zwischen jungen Menschen und Erwachsenen gering ausgeprägt. Verwaltungsschwierigkeiten scheinen für junge Menschen kein merkliches Hindernis darzustellen, was darauf schließen lässt, dass die Bemühungen zur Verringerung des bürokratischen Aufwands leichten Erfolg zeigen.

Abbildung 3.10. Hindernisse für selbstständige Erwerbstätigkeit bei jungen Menschen (EU-28), 2012

„Warum wäre es für Sie nicht machbar, sich in den nächsten fünf Jahren selbständig zu machen?“



Quelle: Europäische Kommission (2012), „Unternehmertum in der EU und darüber hinaus“, Flash Eurobarometer 354. StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933190871>

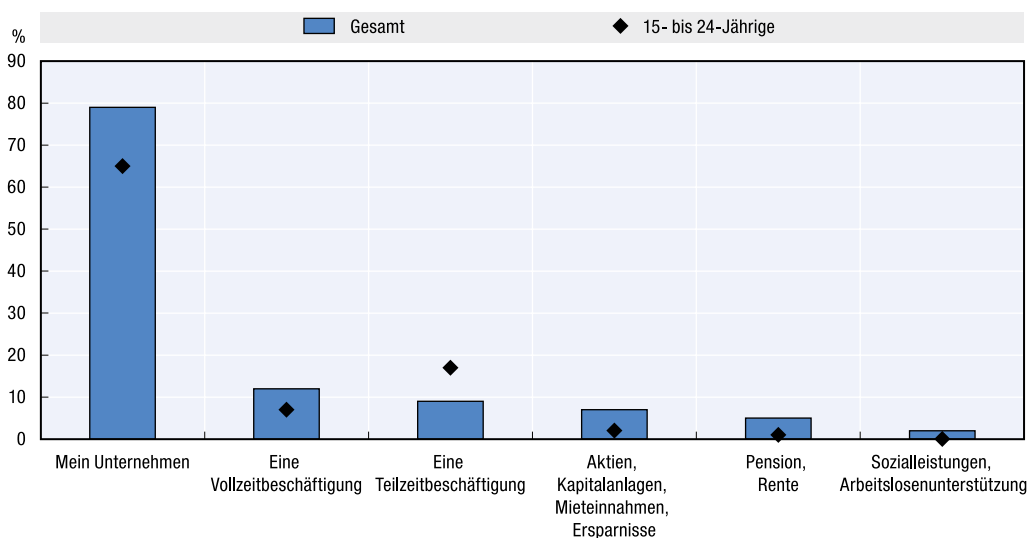
Einkünfte junger Menschen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit

- Im Jahr 2012 stellte das eigene Unternehmen für junge Menschen mit geringerer Wahrscheinlichkeit als für Erwachsene die Haupteinnahmequelle dar (65 % vs. 79 %). Dementsprechend gaben 20 % der jungen Menschen Teilzeitbeschäftigungen als Haupteinnahmequelle an.


Die Einnahmequellen junger Unternehmensinhaber (im Alter von 15 bis 24 Jahren) sind in Abbildung 3.11 dargestellt. Junge Menschen erwirtschafteten 65 % ihrer Einkünfte über ihr Unternehmen und damit einen geringeren Anteil als Erwachsene (15 bis 64 Jahre), bei denen dieser Anteil 79 % betrug. Junge Menschen gingen seltener als Erwachsene einer anderen Vollzeitbeschäftigung nach (7 % vs. 12 %), übten aber häufiger eine zusätzliche Teilzeitbeschäftigung aus (17 % vs. 9 %). Nur sehr wenige junge Unternehmensinhaber erzielten Einkünfte aus Kapitalanlagen und Ersparnissen oder in Form von Renten und Sozialleistungen oder Arbeitslosenunterstützung.

Abbildung 3.11. **Haupteinnahmequellen von jungen Menschen (EU-28), 2012**

„Welche [...] ist/sind derzeit Ihre Haupteinnahmequelle(n)?“ (Frage an Inhaber eines Unternehmens)



Quelle: Europäische Kommission (2012), „Unternehmertum in der EU und darüber hinaus“, Flash Eurobarometer 354.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933190881>

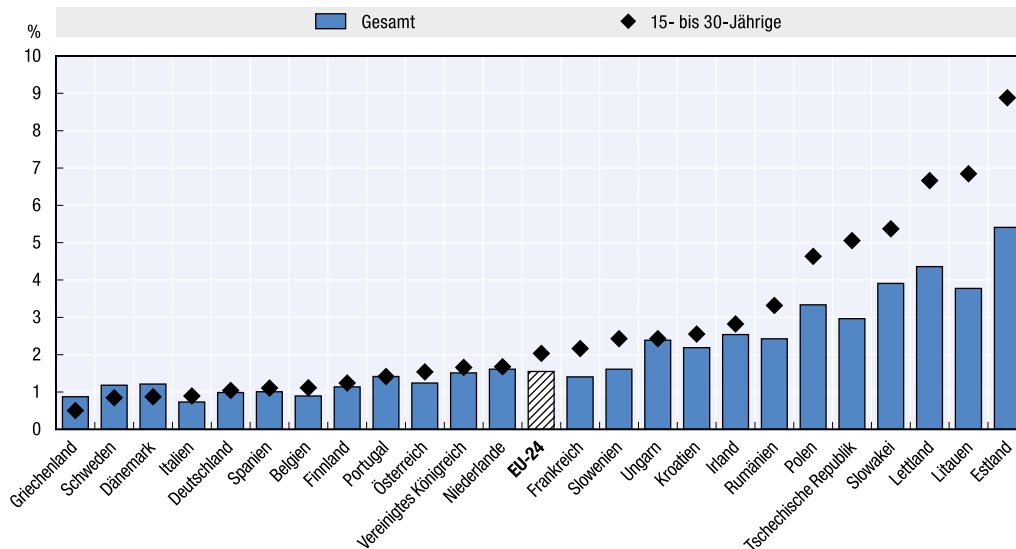
Wachstumserwartungen von jungen Unternehmern

- Junge Menschen (im Alter von 18 bis 30 Jahren), die an Unternehmertätigkeiten in der Frühphase beteiligt sind, gingen mit größerer Wahrscheinlichkeit als Erwachsene davon aus, in den nächsten fünf Jahren mehr als sechs Arbeitsplätze zu schaffen.
- In fünf Mitgliedstaaten (Estland, Litauen, Lettland, Slowakei und Tschechische Republik) lag der Anteil junger Unternehmerinnen und Unternehmer in der Frühphase, die davon ausgingen, in den nächsten fünf Jahren mehr als sechs Arbeitsplätzen zu schaffen, mehr als dreimal so hoch wie der Durchschnittswert in der EU für die Erwachsenen allgemein.

Der Anteil junger Unternehmerinnen und Unternehmer (im Alter von 18 bis 30 Jahren) in der Frühphase in der EU, die davon rechnen, in den kommenden fünf Jahren mehr als sechs Arbeitsplätzen zu schaffen, ist in Abbildung 3.12 dargestellt. Als Unternehmer/-innen in der Frühphase gelten Personen, die vor höchstens 42 Monaten ein Unternehmen gegründet haben, sowie Personen, die derzeit aktiv an der Gründung eines Unternehmens beteiligt sind, dessen Inhaber oder Teilhaber sie sein werden. Insgesamt gingen in der EU etwa 2 % der jungen

Abbildung 3.12. Wachstumserwartungen von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern, 2008-2012 (kombiniert)

Anteile der 15- bis 64-jährigen Unternehmer/-innen in der Frühphase, die damit rechnen, in den kommenden 5 Jahren mehr als 6 Arbeitsplätze zu schaffen



Hinweis: Als Unternehmer/-innen in der Frühphase gelten Personen, die vor höchstens 42 Monaten ein Unternehmen gegründet haben, sowie Personen, die derzeit aktiv an der Gründung eines Unternehmens beteiligt sind, dessen Inhaber oder Teilhaber sie sein werden.

Quelle: Spezielle Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter der Erwachsenenbevölkerung im Zeitraum 2008 bis 2012.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933190891>

Unternehmerinnen und Unternehmer in der Frühphase davon aus, in den nächsten fünf Jahren mindestens sechs Arbeitsplätze zu schaffen. Dieser Anteil liegt höher als der Gesamtdurchschnitt für Erwachsene, was auch für die große Mehrheit der einzelnen Mitgliedstaaten gilt. Allerdings schwankten die Werte zwischen 0,9 % in Griechenland und 8,9 % in Estland.

Literatur

Europäische Kommission (2012), „Unternehmertum in der EU und darüber hinaus“, Flash Eurobarometer 354, verfügbar unter http://ec.europa.eu/public_opinion/flash/fl_354_en.pdf.

Eurostat (2013), Arbeitskräfteerhebung, verfügbar unter: http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/employment_unemployment_lfs/data/database.

Global Entrepreneurship Monitor (2013), Spezielle Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter der Erwachsenenbevölkerung im Zeitraum 2008 bis 2012.



From:
The Missing Entrepreneurs 2014
Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264213593-en>

Please cite this chapter as:

OECD/European Union (2015), "Selbstständige Erwerbstätigkeit und unternehmerische Tätigkeiten von jungen Menschen", in *The Missing Entrepreneurs 2014: Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264230897-6-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.